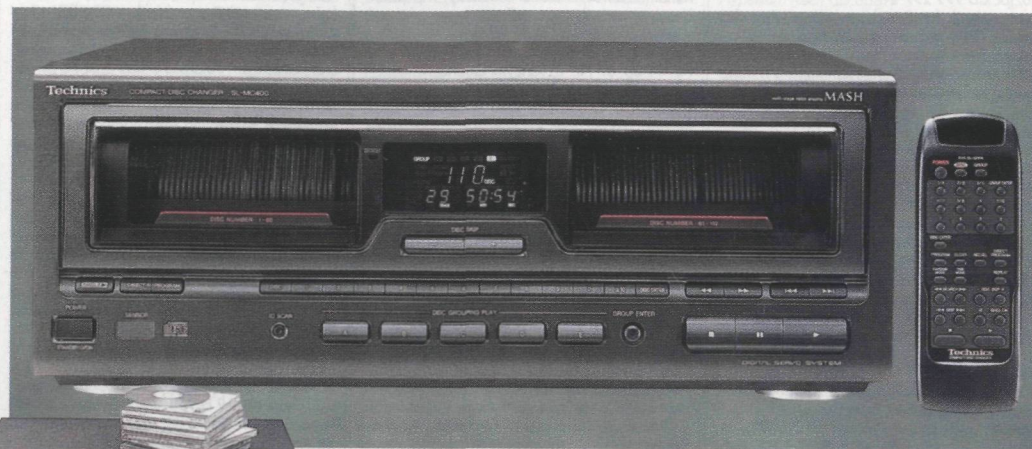


CD-WECHSEL OHNE ENDE

■ Einen neuen Preisrekord für Multi-CD-Wechsler stellt **Technics** auf: Der SL-MC 400 faßt 110 CDs, die in einem senkrechten Magazin stehen und nach Herunterklappen der Frontplatte von vorn eingesetzt werden können. Um eine einzelne CD zu hören gibt es einen speziellen Platz, entsprechend der Formel 110 + 1. Per Programm lassen sich fünf Gruppen bilden, die bestimmten Musikrichtungen zugeordnet werden können. Der Multi-CD-Wechsler soll rekordverdächtige 800 Mark kosten.



ADR/TV-RECEIVER VON SABA

■ Einen Fernseh-Satellitenreceiver mit ADR-Hörfunkmodul hat **Saba** ins Programm genommen. Der SSR 700 ist allerdings nur für das freie empfangbare Astra Digital Radio aus-

gelegt — nicht für die verschlüsselten DMX-Programme. Das Gerät stammt vom Erkrather Hersteller EEC, der Preis liegt bei circa 600 Mark.



BASF MASTER AWARD

■ Eine neue Auszeichnung wird von der **BASF** vergeben, mit der sich das Unternehmen gleichzeitig für den Erhalt des kulturellen Erbes einsetzt: Der „BASF Master Award“. Für diese Auszeichnung können sich Produzenten, Tonmeister oder Studios bewerben, die mit einer Musikproduktion den Platz einer nationalen Hitparade erreicht haben — und für die Aufzeichnung BASF-Magnetband verwendet haben. Gleichzeitig unterstützt die BASF mit dem Preis das UNESCO-Hilfswerk „Schutz des kulturellen und natürlichen Erbes der Welt“. Für jeden vergebenen Master Award erhält die UNESCO 1000 Dollar, die sie in den Erhalt kultureller wertvoller Projekte investiert.

NEUE SCHIELENDE GALAXIS

■ Die seit langem groß angekündigte, superkleine Flachantenne läßt immer noch auf sich warten, da sorgt Sat-Spezialist **Galaxis** schon für die nächste Schlagzeile: Mit der „Future Basic IMT“ soll nun eine andere Neuheit in den Handel kommen. Das Kürzel steht für Integrated Multifeed Technology und steht für einen 70-Zentimeter-Parabolspiegel, in dessen Brennpunkt zwei seitlich versetzte Planarstrukturen die Signale von Astra und Eutelsat gleichzeitig auffangen. Für diesen sogenannten Multifeed-Empfang sind in herkömmlicher Technik 80-Zentimeter-Schüsseln erforderlich. Die Future Basic IMT ist für das analoge und das digi-

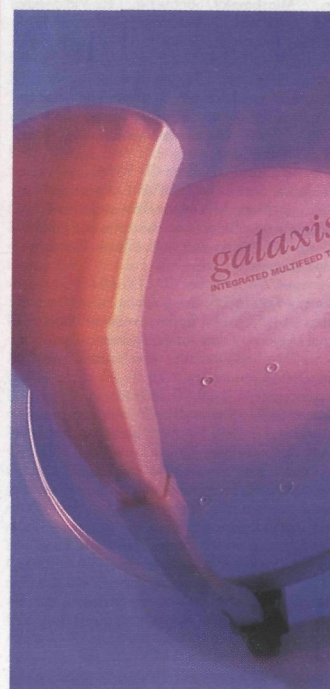
STARSAT + RADIOROPA VERLASSEN DAS DSR-PAKET

■ Der Popsender **StarSat**-Radio und das Informationsprogramm **Radio-ropa** haben ihren DSR-Vertrag gekündigt. Beide Programme bleiben aber im DSR-Paket, bis eine Nachfolgelösung gefunden ist. Aus dem UKW-Band im Breitbandkabel sind die beiden Anbieter schon seit einem Jahr bundesweit verschwunden, weil sie nicht mehr bereit wa-

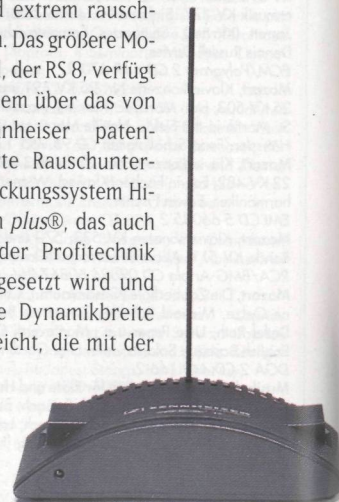
ren, die Einspeisegebühren zu bezahlen. Wie die Telekom auf Anfrage mitteilte, lagen ihr bis Ende Juni keine weiteren Kündigungen von DSR-Anbietern vor. Damit ist die Übertragung der restlichen 14 Programme bis mindestens Ende 1997 sichergestellt. Über mögliche Nachfolger für StarSat und Radioropa wird derzeit noch verhandelt.

NOCH WEITER ABGEKABELT

■ Eine Weiterentwicklung im Bereich kabelloser Kopfhörer stellen die beiden neuen Kopfhörer RS 6 und RS 8 free Sound von **Sennheiser** dar. Die Funkübertragung der Musiksingale im Bereich 433 MHz schafft eine Reichweite von ca. 100 Metern und ist durch einen Spezialfilter und die neue, automatische Frequenzkontrolle störungssicher und extrem rauscharm. Das größere Modell, der RS 8, verfügt zudem über das von Sennheiser patentierte Rauschunterdrückungssystem Hi-Dyn plus®, das auch in der Profitechnik eingesetzt wird und eine Dynamikbreite erreicht, die mit der



tale Frequenzband gleichermaßen geeignet, die Umschaltung zwischen den beiden Satellitenpositionen erfolgt über ein beigegepacktes Spezialkabel mit integrierter Steuerleitung. Der Preis: komplett rund 600 Mark.

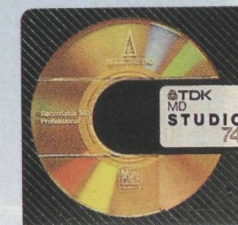


MD IN ABSOLUTER STUDIO-QUALITÄT

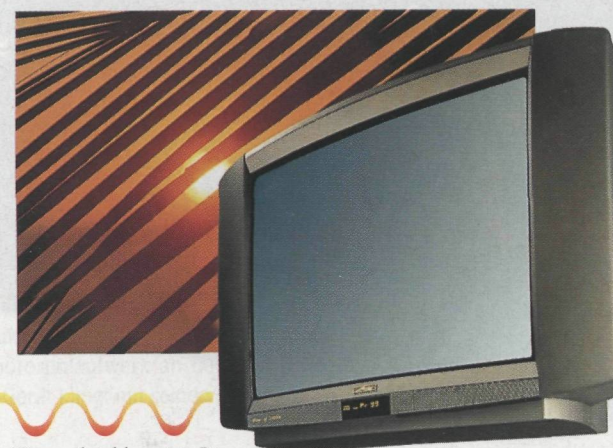
■ Von **TDK** wird es demnächst neben einer Studio-CD-R auch eine extrem hochwertige Leer-MiniDisc geben, die „MD Studio“. Sie wird mit höherer Präzision gefertigt als die Normalversion und erreicht dadurch eine sehr niedrige Blockfehlerrate. Entsprechend steigen damit auch die Lebensdauer und Datensicherheit unter wechselnden Betriebsbedingungen. Der Magnetkopf für die magneto-optische Aufzeichnung gleitet bei der neuen Studio-Version auf einer extrem



gleitfähigen Schicht. Der Preis für die MD Studio liegt um etwa drei Mark höher als für die Normalversion.



Die MiniDisc wird profi-fähig: Von TDK gibt es eine MD-Studio mit verbesserten Eigenschaften.



HTiB – HEIMKINOSOUND AUS DER BOX

einer CD vergleichbar ist. Die beiden Modelle verfügen über einen automatischen Ein- und Ausschalter am Sender, die Lautstärke wird direkt am Kopfhörer geregelt. Die notwendige Energie beziehen der RS 6 und der RS 8 aus einem Akku, der im Sender aufgeladen wird. Durch ihr geringes Gewicht und ein auf Ergonomie aufbauendes Design gewährleisten die beiden HiFi-Stereo Kopfhörer auch höchsten Tragekomfort.

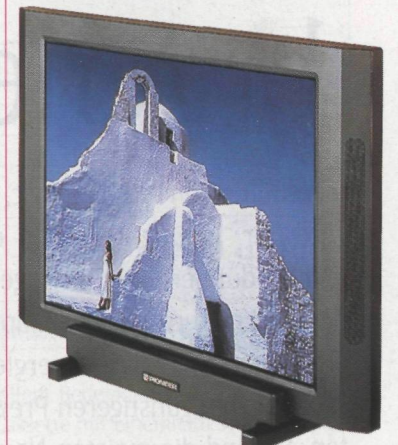
■ „Home Theatre in a Box“ — kurz HTiB — nennt der englische Lautsprecherhersteller **Celestion** sein neu entwickeltes Heimkino-System. Das Neuartige daran: Das Herzstück des HTiB besteht aus einem Subwoofer, in dessen Innern neben einem 250 mm Tieftöner auch ein Dolby Pro Logic-Decoder und sechs Endstufen untergebracht sind. Die wichtigsten Informationen lassen sich auf einer Leuchtanzeige ablesen und Einstellungen per Fernbedienung vornehmen. Das mit Center-Speaker, zwei Satelliten- und zwei Effektboxen gelieferte HTiB-System ist eine völlig eigenständige Surround-Anlage mit einer Leistung von fünfmal 30 Watt für den Center- und die vier Effektkanäle und bis zu 60 Watt für den Woofer selbst. Kostenpunkt des kompletten Surround-Vergnügens: 1999 Mark.

METZ AUF ADR-EMPFANG

■ Von dem Nürnberger Gerätehersteller **Metz** gibt es ab sofort einen ADR-tauglichen Sat-Nachrüstset für Fernsehgeräte. Dieser kann in die 100-Hertz-Modelle Nordkap S 70 TB 73 und Santos SF 63 TB 72 eingebaut werden und empfängt alle unverschlüsselten ADR-Programme. Der Ton wird wahlweise über die eingebauten Lautsprecher oder über die angeschlossene HiFi-Anlage wiedergegeben. Programmart und Sendername erscheinen auf dem Bildschirm, allerdings nur rund zehn Sekunden nach Programmwechsel. Danach wird die Bildröhre abgeschaltet, damit sie nicht unnötig Strom verbraucht.

FLACHBILDFERNSEHER GROSS IM KOMMEN

■ Einen Durchbruch bei der Entwicklung von Color Plasma Displays kündigt **Pioneer** an. Dem Unterhaltungselektronik-Hersteller ist es gelungen, ein ca. 100 cm großes Color Plasma Display im Format 4:3 zu ent-



wickeln, das nur wenige Zentimeter dick ist. Die neuen Bildschirme sollen sich außerdem durch starke Leuchtkraft, hohes Kontrastverhältnis und eine qualitativ hochwertige Bildqualität mit 16,7 Millionen Farben auszeichnen. Die ersten Produkte sowohl im Profi- als auch im Consumer-Markt sollen bereits 1997 eingeführt werden. Angaben zum Preis liegen derzeit allerdings noch nicht vor.

MD-KOMFORT AUS DER FERNE

■ Für eine komfortablere Eingabe von Titel- und Discnamen bei der MD gibt es von **Sony** schon bald eine Fernbedienung, die einer Computertastatur kaum nachsteht. Neben den üblichen MD-Funktionstasten finden sich darauf auch getrennte Tasten für Buchstaben und Ziffern, so daß die Texteingabe zum Kinderspiel wird. Die Super-Fernbedienung trägt die Bezeichnung RM-D 10P und läßt sich für Sony-MD-Recorder ab dem MDS-JA 3 verwenden. Preis und Liefertermin stehen noch nicht fest.



NDR-HÖRFUNK JETZT AUF ADR

■ Seit dem 1. August überträgt der **Norddeutsche Rundfunk** seine Hörfunkprogramme N-Joy, NDR 2, 3, 4 und NDR 4 Spezial via Astra Digital Radio. Damit erhöht sich die Zahl der frei empfangbaren ADR-Programme auf 37. Mit dem neuen Angebot will der NDR einerseits seine Reichweite vergrößern, andererseits nutzt er die ADR-Signale als Backup zur Notversorgung der UKW-Sender. Im Normalfall sollen die UKW-Stationen aber über digitale Leitungen gespeist werden — mit größerer Datenrate als bei ADR.